

▶ Stabsstelle Planung und Mobilität

Haushalt und Schwerpunkte 2018

Vorgehen

A

Ziel: **WoS** „soll“ in den HH

Das Handeln von PM berührt die meisten WoS-Handlungsfelder

B

Beschränkung in HH-PPP auf das Wesentliche, insb. **Neues** (rd 10 F.)

Daher:

Handout / PPP-Langfassung (rd. 30 Folien) mit

- Bezug zu WoS (Handlungsfelder, Ziele der Handlungsfelder, PM-Leistungsziele und –Maßnahmen)
- umfassendere Darstellung der Tätigkeiten

vorneweg: Haushalt 2018 entsprechend 2017

Sozialplanung geringer, da Kreissenientag in 2017 (= alle 3 Jahre)

- 20.000 € Kompetenzfelder I Profilentwicklung
 - 35.000 € Kreisentwicklung
 - 25.000 € Hochschule und Region
 - 24.500 € Tourismuswirtschaft
 - 22.000 € Sozialplanung, Senioren, Familien, Inklusion (kein Kreissenientag)
 - 30.000 € HH-Mittel für den Radverkehr / Kreis Unna als AGFS-Mitglied
-
- 1.560.683 € Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW
 - 1.909.400,80 € Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW
 - 60.000 € ZRL / Radstationen, ca. 30.000 € ZRL / fahrtwind

Hinweis: VKU seit 2016 in VBU-HH

P 1 | P 3: Zukunft.Wohnen im Kreis Unna

Ziel: innovatives, attraktives und bezahlbares Wohnen

- **Wohnungsmarktbeobachtung**
- Weiterentwicklung der **Internetplattform** für „Barrierefreies Wohnen im Kreis Unna“
- **18. April Wohnprojekttag** mit Stadt Unna + UKBS
- „**Gutes Wohnen für Familien** im Kreis Unna“ (Bündnis für Familie)
 - Exkursionen zu Praxisbeispielen (Unna, Schwerte)
 - Fortführung des „Wettbewerbs“; Start: 18.04.2018
- Herbst **Regionalplanungskonferenz** – Inklusion Wohnen

P 1 | P 2: regionale Perspektiven

- **Regionalplan** -> TöB-Beteiligung ab Anfang 2018 erwartet
- Handlungsprogramm Ruhr -> ebenso

(Anmerkung: Pflichtaufgabe TöB; Unterstützung der St+G durch Seminare)

➤ **IGA 2027**

- Durchführung der IGA (Finanzierung) = Befassung der kommunalen Gremien Anfang 2018
 - Mitwirkung in RVR-AK
 - Qualifizierung der Projekte (Zukunftsgarten, Unsere Gärten etc.)
 - Mobilitätsstrategien
- Konzept Ruhr, Städteregion 2030, regionale Wohnungsmarktbeobachtung etc.

Hochschule + Region

Ziel: Image als Wissensregion + mehr hoch qualifiziert Beschäftigte
(Anmerkung: Zusammenarbeit von FB 40, PM, WFG ...)

- Fortführung **Kinder-** und **Jugend-Uni** (= 10 + >2)

Übergang Schule - Hochschule

- **Hochschultag** am 11.07.2018
- Talentscouting – Ansprechpartner für Hochschulen insb. unter Aspekt Strukturförderung
- Schlussfolgerungen aus der Evaluierung „Übergang Schule – Hochschule“ der Uni Bielefeld

P 1: Tourismuswirtschaft

Regional- und Binnenmarketing:

- **RTG-Kontext** = Einbettung in regionale Vermarktungsstrategien
 - Industriekultur und Events
 - Kultur und Radfahren (RadRevierRuhr, Ruhrtal-Radweg, Römer-Lippe-Route etc.)
- Identifikation der Bevölkerung (Image, Kultur, Umwelt/Landschaft als weicher Standortfaktor)

Kooperation Städte und Gemeinden etc.

- Produktentwicklung
- Anzeigen, Online-Marketing und Printmedien (siehe nächster TOP)
- Marketingstrategie / Kommunikationsinstrumente
- **radkultour 2018**

P 3 Sozialplanung und Demografie

Ziel: bedarfsgerechte Infrastruktur; ambulant vor stationär

➤ **Inklusion** (Kooperation insb. Wohnen, Mobilität)

- Handlungsprogramm Inklusion – KT-Bericht Ende 2018
- PSAGs für Versorgungsstruktur
- Regionalplanungskonferenz

➤ **Bündnis für Familie**

- Fortsetzung BestPractice „Gutes Wohnen für Familien“
- Familienkonferenz „Familie in der digitalisierten Gesellschaft“

➤ **Sozialplanung + Ältere Menschen**

- Pflegebedarfsplanung 2018, Beratungen, Veranstaltungen
- Sozialbericht – Aufbau der Strukturen
- Netzwerke; insb. Verbesserung der gerontopsychiatrischen Versorgung

P 4: Verkehrsplanung / ÖPNV

Ziel: integrierte ÖPNV-Entwicklung mit Ziel „Mobilität für Jedermann“

Strategie: integrierte / vernetzte Mobilität (wie aus 1 Hand) = FUN

neu:

- Verknüpfung - auch **digital** - durch Weiterentwicklung der fahrtwind-App
- Weiterentwicklung intermodaler Verknüpfungspunkte zu **Mobilstationen** (in Abstimmung mit NWL)
- Radinfrastruktur incl. Radverkehrskonzept und Beschilderung

Sicherung der VKU und Weiterentwicklung des ÖPNV

- Fortschreibung **Nahverkehrsplan** (TöB ab Frühjahr 2018)
- **ÖDLA**-Vorbereitung

P 4: Haushalt 2018 – Zentrale Positionen

Einnahmen	Ausgaben
§ 11 Abs. 2 - Mittel (= 1.560.683 €)	80 % an Verkehrsunternehmen = 1.248.546,40 € (Fahrzeuge-Komp./-Alter, Service, ÖDLA etc.)
	20 % Organisationspauschale = 312.136,60 € (Pers.-Kosten, NVP, FUN, mobil&Job, ...)
§ 11a - Mittel (= 1.909.400,80 €)	> 87,5 % Busunternehmen = 1.670.725,70 € (Ausgleich Mindererlöse bei Schülerkarten)
	< 12,5 % Organisationspauschale = 238.675,10 € (s. nächste Folie)
ZRL (= 60.000 €)	Radstationen Betriebskostenmitfinanzierung
HH-Mittel für den Radverkehr (= 30.000 €)	Kreis Unna als Fahrradfreundlicher Kreis, u.a. Mitgliedsbeitrag AGFS, Weiterentwicklung Radstationen, Qualifizierung RadKreisUnna im Rahmen von „RadRevierRuhr“ Öffentlichkeitsarbeit (Radkarten, Imagekampagnen)

P 4: Haushalt 2018 – Zentrale Positionen

Einnahmen	Ausgaben	
§ 11a - Mittel	max.12,5 % Organisationspauschale = 238.675,10 €	
Aufwände max. 12,5 % gem. ÖPNVG = 238.675,10 € Eigenbehalt für Personalkosten sowie für Schülerprojekte	Hausinterner Personalkostenbeitrag zum Ausgleich der von der Bezirksregierung auf den Kreis Unna übertragenen Aufgabe (5 %)	100.500
	NimmBus - Busschule (Personalkosten, Vertrag mit VKU) - Schulen	40.000
	NimmBus - Busschule (Aufstockung aufgrund starker Nachfrage seit 2017)	31.000
	NimmBus - Busschule (Vorhaltekosten für 1 Bus und 1 Fahrer)	10.000
	BusTraining für Förderschüler	30.000
	SUMME	211.500

Ausgaben der ÖPNV - Organisationspauschale

Nahverkehrsplanfortschreibung 2018/2019, Gutachterkosten	45.000
Betriebliches Mobilitätsmanagement Projekt „mobil&Job“	80.000
Betriebliches Mobilitätsmanagement Projekt „Mobil.gewinnt“	5.000
Mobilitätsmanagement in Schulen, mobil&Schule	10.000
Fachjuristische Gutachten	14.000
Personalkostenbeitrag (Finanzstrukturkommission)	50.000
Ausrüstung Haltestellen anderer Verkehrsunternehmen mit Haltestellentarifinformation	3.000
Verschiedenes (Fahrtkostenbeteiligung Stiftung Weiterbildung, Haltestellenreinigung, Fachliteratur,)	6.000
Projekt FUN (Flexibel UNterwegs im Kreis Unna – Mobilität aus einer Hand am Ballungsrand) Gutachterkosten, VKU-Zuarbeit etc.	95.000
Mobilitätssicherung für Jobcenterkunden (KDU - Reduzierung durch Taxi- / TaxiBus - Verbindungen) / Anschubfinanzierungen für Gewerbegebietsanbindungen im ÖPNV	4.000
SUMME	312.000

zusammenfassend: besonders wichtig für 2018

- **Regionalplan Ruhr** - TöB-Beteiligung
- **Zukunft.Wohnen** – Wohnungsmarktbeobachtung
- Inklusion – Regionalplanungskonferenz, Wohnprojektetag
- **IGA 2027**
- Hochschule und Region – Hochschultag am 11.07.2018
- Tourismuswirtschaft – radKULT(O)UR 2018
- Pflegebedarfsplanung
- **FUN** (Flexibel UNterwegs im Kreis Unna) – Digitalisierung + Mobilstationen + CarSharing
- **ÖDLA II / Nahverkehrsplanfortschreibung**

Zusammenfassung

HH-Ansätze bleiben im Prinzip

Fortsetzung der bestehenden Strategien - integriert in WoS-Ziele

- 20.000 € Kompetenzfelder I Profilentwicklung
 - 35.000 € Kreisentwicklung
 - 25.000 € Hochschule und Region
 - 24.500 € Tourismuswirtschaft
 - 22.000 € Sozialplanung, Senioren, Familien, Inklusion
 - 30.000 € HH-Mittel für den Radverkehr / Kreis Unna als AGFS-Mitglied
-
- 1.560.683 € Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW
 - 1.909.400,80 € Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW
 - 60.000 € ZRL / Radstationen, ca. 30.000 € ZRL / fahrtwind